

PRESSEMITTEILUNG
29. September 2015

Wie die Großen

Bühne frei für den Chor des Kindergarten Pusteblume

Gleich zwei Auftritte stehen für die Kinder der integrativen Einrichtung der Lebenshilfe Heidelberg auf dem Programm. Die Konzerte sind am 30. September in der Aula der Neuen Uni und am 3. Oktober in der Stadthalle Heidelberg, Zeit: jeweils 18 Uhr. Der Pusteblume-Chor zeigt sein Können im Rahmen der 25. Schülerbegegnung der Länder Sachsen und Baden-Württemberg zusammen mit 18 weiteren Ensembles.

"Hallo ihr Lieben. Noch zweimal schlafen, dann haben wir unseren großen Auftritt. Auf einer großen Bühne, wo alle Leute hören können, was wir singen. Jetzt wollen wir das gut üben, damit wir uns alles merken können."

Mit diesen Worten eröffnet Chorleiterin Stefanie Grimm die Generalprobe des Pusteblume-Chors. Rund 30 Kinder von drei bis sechs Jahren singen hier zusammen. Kinder mit genauso wie Kinder ohne Behinderung.

Gerade noch haben sie aus Lego Türme und Raumschiffe gebaut. Jetzt lassen sie ihr Spielzeug liegen und setzen sich in den Stuhlkreis. Zuerst gibt es eine Auflockerungsübung. Auf die haben sie sich schon gefreut. Stefanie Grimm spielt ein paar Töne auf dem Klavier, die Kinder hüpfen, schleichen oder stampfen dazu. Zum Schluss lassen sich alle gleichzeitig auf den Boden fallen. Gelächter. Die Probe kann anfangen.

Was als Projektchor begann, ist eine feste Einrichtung in der Pusteblume geworden. Nach dem ersten öffentlichen Auftritt bei "Singende Kindergärten" 2014 stehen nun zweite weitere Darbietungen an. Und diese können sich wahrlich sehen lassen. Denn die Kinder vom Pusteblume-Chor singen in der Aula der Neuen Uni und drei Tage später auch in der Stadthalle. Beide Konzerte finden statt im Rahmen der 25. Schülerbegegnung Musik und Kunst zwischen den Ländern Sachsen und Baden-Württemberg.

Wer eine jahrelange Freundschaft zu einer Schule mit musikalischem Schwerpunkt pflegt, der landet wie der Kindergarten Pusteblume irgendwann selbst im Rampenlicht. Bislang

Geschäftsstelle
Heidelberger Werkstätten
Integrative Kindergärten Pusteblume
Wohnstättenverbund
Offene Hilfen

Freiburger Straße 70
Freiburger Straße 2
Freiburger Straße 2a
Freiburger Straße 70
Heinrich-Fuchs-Straße 73

69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg
69126 Heidelberg

Telefon: (06221) 34 16-0
Telefon: (06221) 3 49 00
Telefon: (06221) 30 23 25
Telefon: (06221) 3 41 60
Telefon: (06221) 33 92 30

waren es die Siebtklässler des Hölderlin Gymnasiums, die Jahr für Jahr auf der Weihnachtsfeier des Kindergartens für Musik sorgten. Diese nun schon 25jährige Verbindung macht den Drei- bis Sechsjährigen jetzt die Bühne frei – zusammen mit all den großen Schülern aus zahlreichen weiterführenden Schulen.

"Wir sind mit Abstand die Kleinsten. Das ehrt uns natürlich, aber das macht uns auch ein bisschen nervös", gibt Chorleiterin Stefanie Grimm zu. Auf fehlerfreies Singen kommt es ihr aber nicht an. Im Vordergrund steht für sie wie für die anderen Mitarbeiter: das Miteinander von Kindern mit und ohne Behinderung zu stärken, getreu nach dem Motto des integrativen und inklusiven Kindergartens "Wir wollen gemeinsam wachsen und uns entfalten, so verschieden wir auch sind."

Wobei könnte das besser funktionieren als beim gemeinsamen Singen.

Termine: 30. September in der Aula der Neuen Uni; 3. Oktober in der Stadthalle Heidelberg jeweils um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für das Konzert am 3. Oktober gibt es kostenfreie Tickets vorab zu den üblichen Geschäftszeiten im Rathaus-Foyer.

Bild



Link zu diesen und weiteren druckbaren Bildern:

<https://lebenshilfe-hd.de/public.php?service=files&t=87160e49ec4b162ce2053bf1521ec3db>

Kindergärten Pusteblume

Wir sind ein Kindergarten für alle Kinder in drei Häusern. Das schwerst mehrfachbehinderte Kind findet bei uns seinen Platz genauso wie ein nicht behindertes Kind. In den "Schulkindergarten" können wir unterschiedlich behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder aufnehmen. Unser Leitspruch lautet: „Wir wollen gemeinsam freudig wachsen und uns entfalten, so verschieden wir auch sind“. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen aller Kinder und berücksichtigt deren spezielle Lebenssituation. Zurzeit gibt es 14 Gruppen mit insgesamt ca. 140 Kindern in drei Häusern, ca. 70 davon mit speziellen Bedürfnissen im geistigen, körperlichen und/oder emotionalen Bereich. Träger der Einrichtung ist die Lebenshilfe Heidelberg, die bereits 1961 die erste Sonderkindertagesstätte für geistig behinderte Kinder in Kirchheim eröffnete.

Über die Lebenshilfe

Mittendrin statt nur dabei

Jeder Mensch soll sein Leben so gestalten können, wie es ihm entspricht. Auch Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Der Lebenshilfe geht es um jeden einzelnen Menschen. Darum, dass seine Grundrechte nicht beschnitten werden, dass seine Würde geachtet und er nicht diskriminiert wird. Der Verein setzt sich dafür ein, dass die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gesichert ist, dass sie selbstverständlich als vollwertige Mitglieder in der Gesellschaft leben können.

Die Lebenshilfe

Gegründet wurde die Lebenshilfe 1958 von Eltern und Fachleuten in Marburg. Von Anfang an sollte der Verein bundesweit ausgerichtet sein. Schnell entstanden überall in der Bundesrepublik Deutschland Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe. 523 solcher Orts- und Kreisvereinigungen gibt es heute bundesweit. Sie sind rechtlich eigenständig und zu 16 Landesverbänden und zur Bundesvereinigung zusammengeschlossen.

Die Ortsvereinigung Heidelberg

Am 11. April 1961 wurde die Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e. V. Ortsvereinigung Heidelberg von einer Gruppe von Eltern, Ärzten und Psychologen gegründet. Es war die 37. Ortsvereinigung der Lebenshilfe in der BRD.

Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die eine wirksame Lebenshilfe für Menschen aller Altersstufen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und ihre Angehörigen bedeuten. Derzeit profitieren etwa 600 Menschen vor allem aus der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis vom Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsnetz der Lebenshilfe Heidelberg – in den integrativen Kindergärten Pusteblume, bei den Heidelberger Werkstätten, beim Wohnstättenverbund oder bei den Offenen Hilfen.

PRESSEKONTAKT:

Cosima Stawenow
Freiburger Straße 70
69126 Heidelberg
0160/18 64 347

cosima.stawenow@lebenshilfe-heidelberg.de
www.lebenshilfe-heidelberg.de